

## Übergänge, das Imaginäre vereinen

### 1. VORSTELLUNG

#### Eine Brücke zwischen wirtschaftlicher Aktualität und Vereinigung des Imaginären schlagen

Das Projekt „**Übergänge**“ ist aufgrund der Feststellung entstanden, dass die Kultur in allen Bereichen unserer Gesellschaft, also auch im wirtschaftlichen Bereich, eine bedeutende Rolle spielt. Demzufolge ist eine Debatte zur ökonomischen Aktualität im Rahmen dieses kulturellen Ereignisses unentbehrlich.

Das Projekt setzt voraus, dass unsere kulturellen Wertstellungen sich infolge der neuen systemischen Wirtschaftskrise verwandeln werden. Wir möchten daher alle Akteure aus Kultur, Wissenschaft, Sozialem und Wirtschaft auffordern, zusammen zu kommen und gemeinsame Projekte zur Veranschaulichung der sozioökonomischen Umgestaltung infolge einer derartigen Wirtschaftskrise zu entwerfen.

Durch die Verringerung der Kaufkraft wird sich diese Krise auch vielseitig auf die Verhaltensweisen im kulturellen Bereich auswirken. Dies wiederum weist auf die sozialen Probleme aus kultureller Sicht hin.

Die Unsicherheit der Zukunft weckt Ängste, die zu einem gemeinschaftlichen Protektionismus führt.

Jede Krise ist besorgniserregend, zwingt eine Gesellschaft aber auch dazu, neue Wege auf anderen Grundlagen zu erforschen. Diese Umwandlung ist mit einer Übergangsperiode verknüpft, in der Ungewissheit und Unsicherheit herrschen. Um diese Phase zu überwinden, muss eine Gesellschaft Schöpferkraft beweisen. Daher schlägt die Provinz Lüttich folgendes Projekt vor: „**Übergänge, das Imaginäre vereinen**“.

#### Das Imaginäre vereinen... heißt...

Wir gehen davon aus, dass jedes hermetisch abgeriegelte System in sich zerfallen muss; geht man aber darüber hinaus und vereinigt seine eigenen Kompetenzen mit anderen, ruft man mehr Lösungen hervor, die auf unterschiedliche Erfahrungen beruhen. Diese Vereinigungen tragen zu einem Zuwachs, zu der Eigentümlichkeit bei, die gemeinsame Projekte nur verstärken können.

Kultur bindet zwar die verschiedenen Kunstgattungen ein, aber nicht nur. Und „Übergänge“ nimmt sich vor, all diese Aspekte aufzuzählen.

Kultur umfasst auch die Übergangsriten, die die Schlüsseldaten des Lebens markieren: Geburt, Übergang von der Kindheit zum Erwachsenenalter und Tod.

Kultur, das sind auch die Begegnung und der Dialog mit anderen Denkformen, anderen Traditionen, anderen Sprachen und auch anderen Generationen.

Kultur ist auch, die Gelegenheit einen Gedankenaustausch über den Tourismus zu fördern.

„Übergänge“ bezieht sich auch auf die Mittel, die heute zur Wissensvermittlung eingesetzt werden, worunter auch die Teilung des praktischen Wissens, das von sozialen Gruppen oder gemeinschaftlichen Kämpfen angesammelt wurde, das immaterielle Kulturerbe usw.

Dabei sollte man über die Bedeutung der bleibenden Spuren der Veranstaltungen und eines Überdauerns der Projekte nachdenken.

### Warum die Welt der Kultur zu diesen Problemen befragen?

Weil die Akteure der Kultur sich mit Gesellschaftsfragen befassen und versuchen über Projekte den Zuschauern und den Leuten eine Sichtweise, einen Standpunkt zu geben. Kultur macht Sinn, denn sie setzt zusammen und analysiert Sozialverhalten – wie z.B. die Art und Weise wie wir uns „guten Tag“ sagen – über eine philosophische, soziologische, anthropologische und auch künstlerische Auseinandersetzung: Theater, bildende Künste, Musik, Literatur usw.

Ein Projekt - sogar ein bescheidenes Projekt – kann morgen unsere Zukunft beeinflussen. Das ist der Schmetterlingseffekt des amerikanischen Meteorologen Edward Lorenz, nach dem ein Sturm durch einen Flügelschlag eines Schmetterlings am anderen Ende der Welt verursacht werden könnte.

Das Projekt „Übergänge“ will dieser Flügelschlag sein, der eine Änderung begünstigen kann.

Zwar muss man beim Aufbau eines Projektes auf Phantasie oder gar Utopie zurückgreifen, aber diesen Termin absagen und diese „Vereinigung des Imaginären“ in den Wind schlagen, wäre womöglich eine falsche Entscheidung.

*Demnach wird der Übergang, was wie vereinigen werden...*

Roger Dehaybe  
Kommissar

Estelle DENOEL  
04/237 97 28

Luc NAVET  
04/232 86 74

passages@provincedeliege.be



## 2. KRITERIEN UND DATEIKARTEN FÜR DEN PROJEKTAUFRUF

### 1. KRITERIEN

#### ▶ KRITERIEN FÜR DEN EMPFANG UND DIE ANNAHME DER DOSSIERS

Das Projekt muss:

- unbedingt auf dem Gebiet der Provinz Lüttich durchgeführt werden, kann aber gegebenenfalls im Rahmen einer euregionalen Partnerschaft stattfinden, und dem kulturellen Umfeld entsprechen.
- die Thematik der „Übergänge“ verdeutlichen.
- zwischen dem 1. Januar 2010 und 31. Dezember 2010 erfolgen.

#### ▶ ANNAHMEKRITERIEN FÜR DAS LABEL „ÜBERGÄNGE“ UND DIE PR-ARBEIT DER AKTION

Das Projekt muss:

- sich mit einem aktuellen Problem befassen.
- die Wertstellungen Toleranz, Dialog, Solidarität und Modernität einschließen.

NB: Den erweiterten Aktivitäten, die über das übliche Aktionsfeld des Projektträgers reichen, wird eine besondere Aufmerksamkeit beigemessen.

► ANNAHMEKRITERIEN FÜR DAS LABEL „ÜBERGÄNGE“, DIE PR-ARBEIT DER AKTION UND EINE EVENTUELLE SPEZIFISCHE UNTERSTÜTZUNG

Im Rahmen der verfügbaren Mittel, kann den Projekten, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, eine besondere Unterstützung gewährt werden:

- wenn mindestens zwei Partnern aus unterschiedlichen Aktivitätssektoren daran teilnehmen;
- wenn Bezieher einer jährlichen Unterstützung der Provinz oder einer Projektbeihilfe eine außerordentliche Produktion vorstellen;
- wenn das Projekt neuartig ist im Verhältnis zu der üblich Produktion in der entsprechenden Disziplin;
- wenn das Projekt ein klar definiertes Ziel und eine Bewertungsmethode beinhaltet.

**Die Operatoren, deren Projekt angenommen wurde, verpflichten sich, an eine Tagung zum Thema „Übergänge“ teilzunehmen.**



## 2. DATEIKARTE FÜR DEN PROJEKTAUFRUF

### ❖ **Kontakt**daten

Name: .....

Vorname: .....

Adresse: .....

Tel/Fax: .....

Handy: .....

E-Mail: .....

- individuelle Einschreibung  
oder
- als Vertreter von<sup>1</sup>

Name (Vereinigung usw.): .....

Adresse: .....

Website: .....

### ❖ **Projekt**

Definition und Beschreibung des Projektes:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Datum (Daten) und Ort(e): .....

<sup>1</sup> Vereinigungen, VoE, Gruppen usw.



Ist das Projekt:

- eine Erstauflage?
- wiederkehrend?  
In diesem Fall, die Vorstellung der vorherigen Auflagen beifügen.

**Unterlagen vor dem 10. September 2009 an folgende Adresse schicken:**

Estelle DENOEL  
Rue des Croisiers 15  
4000 LÜTTICH  
04/237 97 28

**Es wird um Übermittlung einer Computerdatei an folgende Adresse gebeten:**

[passages@provincedeliege.be](mailto:passages@provincedeliege.be)